

# Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

**Gesang-Lehre**

**Preindl, Joseph**

**Wien, [um 1810]**

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7229)



VERLAG  
1878  
KÖLN

VERLAG  
1878  
KÖLN

GESANG-LEHRE

J. Preinell.

R 3188

Bücherei  
der  
staet. Hochschule für Musik  
Köln  
~~10057~~

Hochschule für Musik Köln



KN38S0000099765

**Selbstlehre**  
DER



**DURCHLAUCHTIG - HOCHGEBOHRNEN**

**FRAUEN THERESIA LANDGRÄFIN ZU**

**FÜRSTENBERG**

**GEBOHRNEN FÜRSTINN ZU**

**SCHWARZENBERG**

gewidmet von Verfasser.

**JOSEPH PREINDL**

*Capellmeister in der Haupt und Metropolitan-  
Kirche zu St. Stephan in Wien.*



*33<sup>tes</sup> Werk.*

*Wien. Im Verlage der k. k. priv. chemischen Druckerey am Graben N. 102*

*N. 1830.*

*136<sup>6</sup>*

*R 3188*

*M 5288*



~~F 5299~~  
R 3188

# INNHALT



## Erster Abschnitt.

|            |   |          |
|------------|---|----------|
| Kapitel I. | Von den 5 Linien und dem Schlüssel.           | folio 1. |
| II.        | Von den Noten.                                | 1.       |
| III.       | Von dem Tacte.                                | 2.       |
| III.       | Von der Dauer der Noten und Pausen.           | 2.       |
| V.         | Von dem Punkte.                               | 3.       |
| VI.        | Von dem Vorschlage.                           | 3.       |
| VII.       | Von der Ligatur.                              | 4.       |
| VIII.      | Von den Erhöhungs und Erniedrigungs- Zeichen. | 4.       |
| IX.        | Von andern musikalischen Zeichen.             | 5.       |
| X.         | Von musikalischen Wörtern.                    | 6.       |

## Zweyter Abschnitt

|            |   |          |
|------------|---|----------|
| Kapitel I. | Von der Stellung.   | folio 7. |
| II.        | Vom Athem halten oder athmen.   | 7.       |
| III.       | Von dem Gesange.  | 7.       |
| III.       | Von der Solmisation und Eintheilung der 6 Sylben.   | 8.       |
| V.         | Beyspiele von 6 Noten.  | 12.      |
| VI.        | Beyspiele von 10 Noten.   | 14.      |
| VII.       | Beyspiele von C bis in das hohe A.  | 15.      |
| VIII.      | Erklärung und Beyspiele von allen Tacten.   | 16.      |
| IX.        | Von denen Dreyerln und Sechserln.   | 18.      |
| X.         | Vom Triller und Mordant.  | 19.      |
| XI.        | Beyspiele mit deutschen, lateinischen u. italienischen Wörtern, samt der Scala auf alle Töne. | 22.      |
| XII.       | Von dem Precitativ.   | 21.      |
| XIII.      | Von dem Ausdruck im Gesange.  | 28.      |
| XIII.      | Von den 24 Tonarten.  | 38.      |
| XV.        | Scala von allen musikalischen Schlüssel.  | 39.      |

## Dritter Abschnitt

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Gesang Lehre von dem Choral. | 42 |
|------------------------------|----|





# Anfangs Gründe

ZUR

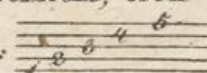
## SINGKUNST

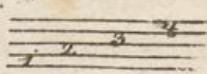
für den Sopran.


### Erster Abschnitt.

#### Erstes Kapitel.

Von den fünf Linien und dem Schlüssel.

In der Musik sind fünf über quer laufende Zeilen oder Linien, auf welche alles gesetzt wird, selbe werden von unten hinauf gezählt, z. B. 

Diese fünf Linien haben vier Zwischen Räume, nämlich: 

Folgendes Zeichen heißt der Sopran oder Canto Schlüssel; 

selber steht auf der ersten Linie, und heißt C, er zeigt an, daß die nach selben folgenden Noten nach ihm ganz allein gesungen werden müssen.

#### Zweytes Kapitel.

Von den gewöhnlichen Musik Noten.

Nachstehende Punkte, die entweder einen Strich hinauf oder herunter haben, nennet man Noten, z. B.  Die Punkte dieser Noten befinden sich immer entweder auf einer Linie oder einen Zwischen-Raum, und nur sie allein bestimmen den Ton, der zu singen ist; um diese Töne mit ihren Buchstaben kennen zu lernen, dienet folgendes Beyspiel.

  
c, d, e, f, g, a, h, c, d, d, c, h, a, g, f, e, d, c.

Aus diesem Beyspiele ersieht man, daß alle in selbem vorkommende Noten auf den obgemelten fünf Linien und vier Zwischen-Räumen sich befinden; allein um den Gesang auch noch höher oder tiefer auszudrücken, als diese 5 Linien zeigen, bedienet man sich öfters einiger Neben-Linien, welche Neben-Linien entweder über der gewöhnlichen fünften, oder aber unter der ersten Linie stehen, als z. B.

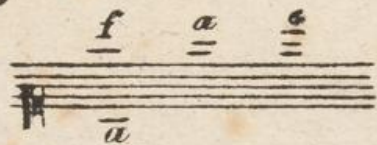


~~1772/1773~~

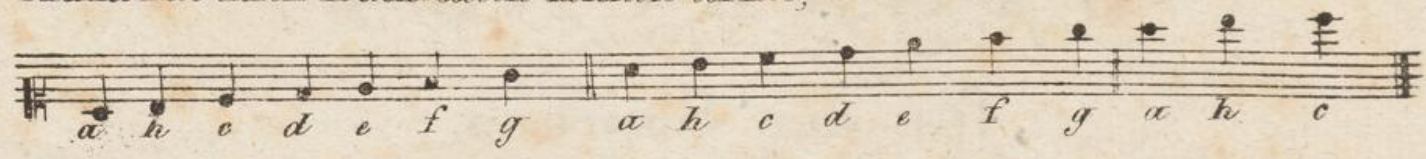
R 3188  
F 5292

~~10007~~




 Neben Linien über der gewöhnlichen fünften Linie.  
 Neben Linien unter der gewöhnlichen ersten Linie.

Die Benennung dieser Neben Linien mit ihren Buchstaben, ist zwar schon oben an-  
 gemerkt, wird aber durch folgendes Beyspiel noch deutlicher erkläret, aus welchem  
 man auch zugleich die mit diesen Neben Linien sich ergebenden neuen Zwischen-  
 räume mit ihren Buchstaben kennen lernet, nämlich:



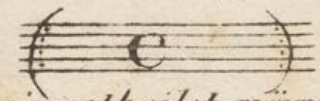
Aus diesem vorstehenden Beyspiel zeigt sich von selbst, das man sich zur Benennung  
 der musikalischen Noten nicht mehr als 7 Buchstaben bedienet, nämlich:

A. B. C. D. E. F. G.

## Drittes Kapitel

### Von dem Tacte

Der Tact heißt und ist in der Musik das Zeitmaß, nach welchem die zu  
 singenden Noten auf das genaueste eingetheilt werden müssen, zur Erleichte-  
 rung dieser Eintheilung theilt man gewöhnlich den Tact in kleine Striche ein,  
 die man mit den Fingern der rechten Hand, oder mit einer aus Papier gemach-  
 ten kleinen Rolle zu geben pflegt.

Dieser  heißt der ganze oder 4 Viertel Tact, er wird in 4  
 Striche eingetheilt, nämlich in 1 Nieder- 2 Mittel und 1 Aufstreich.  
 Die übrigen Tacte werden weiter unten erkläret werden.


## Viertes Kapitel.

### Von der Dauer der Noten und der Pausen.

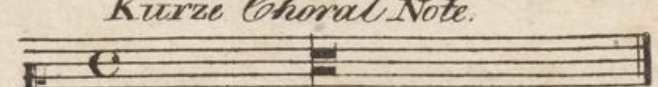
Die Noten werden gesungen, und die Pausen und Suspis zeigen das  
 Zeitmaß an, wo nicht gesungen werden darf.

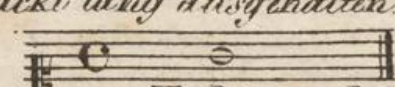
Bestimmung der Dauer und Haltung der Noten.      Bestimmung der Dauer u. Haltung der Pausen.

Lange Choral Note.

  
 Diese wird 4 Tact lang ausgehalten.

Kurze Choral Note.

  
 Diese wird 2 Tact lang ausgehalten.

Ganze Note   
 Diese wird einen ganzen Tact ausgehalten.

Vier Pausen

  
 Wird 4 Tact lang stillgeschwiegen.

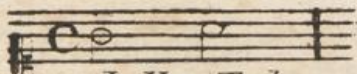
Zwey Pausen.

  
 Wird 2 Tact lang stillgeschwiegen.

Eine ganze Pause   
 Wird 1 Tact lang stillgeschwiegen.

### Halbe Noten

Jede dieser Note wird einen halben Tackt oder zwey Streiche lang ausgehalten.



### Viertel Noten.

Jede derselben wird einen viertl Tackt oder einen Strich lang ausgehalten.



### Achtel Noten.

Eine Achtel Note wird einem halben Strich lang ausgehalten, oder es können 2 derselben auf einen Strich.



### Sechzehntl Noten

Vier solche Noten können auf einen Strich



### Zwey und Dreyßiger Noten.

Von diesen Noten können 8 auf einen Strich



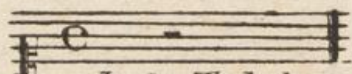
### Vier u Sechzig Noten

Von diesen Noten können 16 auf einen Strich



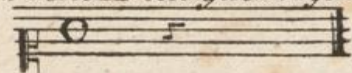
### Eine halbe Pause

Wird einen halben Tackt lang od 2 Streiche stillgeschwiegen



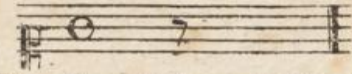
### Eine Viertel Pause oder Suspir

Wird einen Strich lang stillgesch.



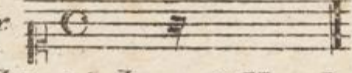
### Ein Achtel Suspir

Wird einen halben Strich lang stillgesch.



### Ein sechzehntl Suspir

Wird einen Viertelstrich lang stillgesch.



### Ein 32ger Suspir

Wird einen Achtelstrich lang stillgesch.



### Ein 64ger Suspir

Dieses wird einen Sechzehntl Strich lang ausgehalten oder stillgeschwiegen.



## Fünftes Kapitel.

### Von dem Punkte.

Ein *Punctum* oder Punkt (·) gilt halb so viel in der Zeit, als die vorhergehende Note, und wird im Tacte so eingetheilt als wenn selbst eine Note wäre. Z. B.

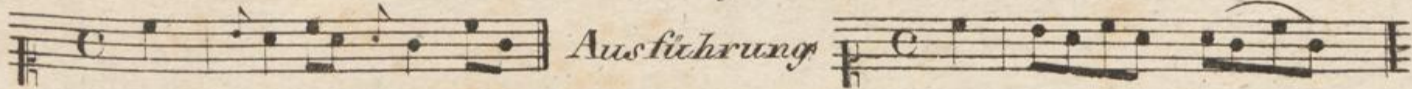


Wenn zwey Punkte nacheinander stehen, so gilt der zweyte im Zeitmaas nur halb so viel, als der vorhergehende Punkt.

## Sechstes Kapitel

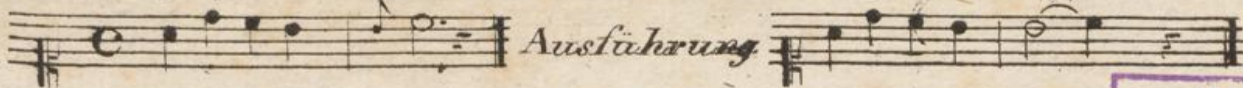
### Von dem Vorschlage

Ein *Vorschlag* oder eine kleine Note (♪) gilt halb so viel, als die darauf folgende Note: der Vorschlag wird im Tacte nicht eingetheilt, sondern er entzieht der darauf folgenden Note den halben Theil ihrer Dauerzeit, daher den diese um einen halben Theil weniger in ihrer Dauer gilt, Z. B.



### Ausnahme.

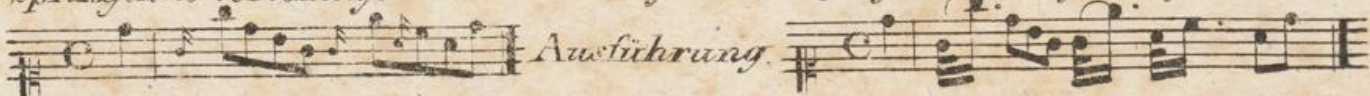
Vor einer dreytheiligen oder punktirten Note hat der Vorschlag zwey, und die Note samt dem Punkte nur einen Theil in der Dauerzeit Z. B.



By zwey mit einem Bogen zusammen gezogenen Noten oder Ligatur, welche zusammen 5 gleiche Theile ausmachen, hat der Vorschlag 4 u. die darauf folgende Note nur einen Theil Dauerzeit Z. B.



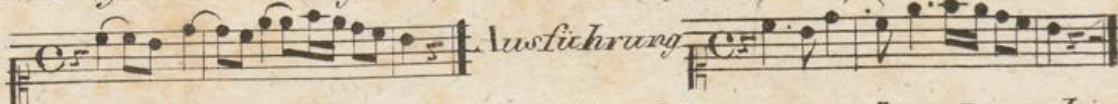
Springende Vorschläge werden wie zwey und dreyßiger Noten gesungen Z. B.



Die neuen Componisten setzen den Werth des Vorschlages selbst mit grossen oder auch kleinen Noten an.

## Siebentes Kapitel Von der Ligatur

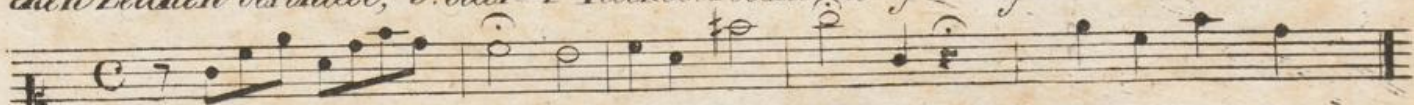
Wenn ein oder der andere dieser Bögen über zwey ihrer Benennung nach gleiche Noten steht, so wird dieses eine Ligatur oder Bindung genannt, und in einem solchen Falle wird die zweyte Note davon nur nach ihrer Dauerzeit ausgehalten, nicht aber etwa bey selber Athem geholt, noch vielweniger aber eine Sylbe darauf ausgesprochen. Z. B.



Stehet einer dieser Bögen unter oder über mehreren ihrer Benennung nach auch ungleichen Noten, so werden diese Noten zusammen gezogen oder geschleffen, u. in einem Athem gesungen. Z. B.



Wenn unter einem solchen Bogen ein Punkt steht, so bedeutet es ein Ferma oder Haltung, das heisst, es wird die Note oder Pause, die sich unter einem solchen Zeichen befindet, 3. oder 4 Taktstriche lang ausgehalten. Z. B.



Anmerkung. Bey einem ganzen Orchester bestimmt die Länge eines solchen Aushaltungs-Zeichen, der Director oder Kapellmeister, nach dessen Direction sich die ganze Musick richten muß.

## Achtes Kapitel.

Von den Zeichen, die eine Note entweder im Tone erhöhen, oder erniedrigen können.

Zur Erhöhung bedient man sich eines einfachen Kreuzes  $\sharp$  oder auch doppel Kreuzes  $\times$ , wenn daher vor einer Note das einfache  $\sharp$  steht, so erhöht es die Note um einen halben Ton, ein doppel  $\times$  aber erhöht die darauf folgende Note noch um einen halben Ton. Z. B.



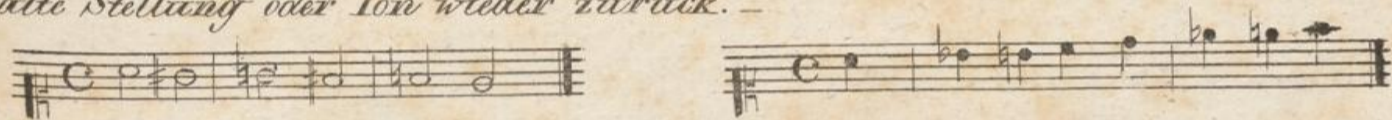
Anmerkung. Ein Doppelkreuz  $\times$  kann nur dann gesetzt werden, wenn schon vorher bey dem nächstlichen Ton ein einfaches Kreuz  $\sharp$  vorgeschrieben war.

Zur Erniedrigung oder Vertiefung bedient man sich des kleinen oder einfachen Be ( $b$ ) oder auch des grossen oder doppelten ( $bb$ ). Stehet daher das kleine  $b$  vor der Note, so vertielet selbes die Note um einen halben Ton. - das grosse oder doppelte  $bb$  vertielet die darauf folgende Note noch um einen halben Tone, folglich um einen ganzen Ton. - Dieses Doppel  $bb$  kann aber auch nur dann gesetzt werden, wenn schon vorher in dem nächstlichen Tone ein kleines  $b$  vorgeschrieben war. - Z. B.



### Von dem Auflösungs Zeichen.

Das Auflösungs Zeichen ( $\natural$ ) bringt die Note vor der es steht, in ihren gehörigen Ton wieder zurück, das heisst, nach einem  $\sharp$  wird die Note, wenn auf selbe in der Folge ein Auflösungs Zeichen  $\natural$  folgt, um einen halben Ton tiefer, nach einem  $b$  aber um einem halben Ton höher, und auf solche Art kömmt die Note in ihre alte Stellung oder Ton wieder zurück. -

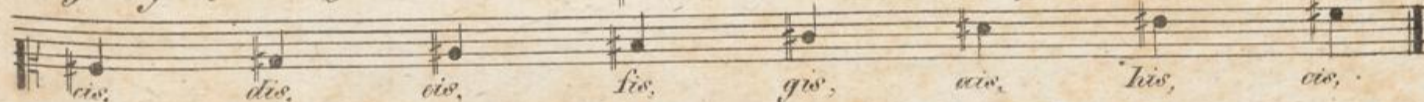


Die Kreuze ( $\sharp$ ) und Be ( $b$ ) welche gleich Anfangs der Zeile nach dem Schlüssel stehen, erhöhen oder erniedrigen die Noten nach ihren Buchstaben, so wohl in der Tiefe als Höhe so lang, bis ein Auflösungs Zeichen ( $\natural$ ) kömmt.

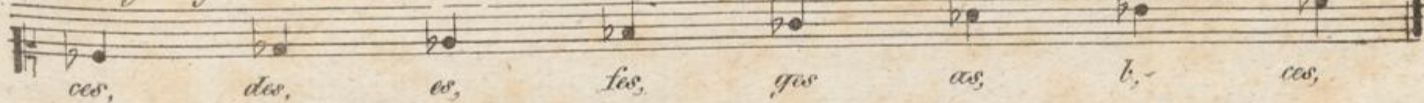


Anmerkung. In alten italiänischen Stücken findet man statt  $\natural$ , öfters ein  $b$ , welches ein Auflösungs Zeichen bedeuten soll. -

Diejenigen, Noten, vor denen ein  $\sharp$  stehet, werden auf folgende Art ausgesprochen



Diejenigen Noten, vor denen ein  $b$  stehet heissen wie folgt.







## Neuntes Kapitel


### Von denen verschiedenen musikalischen Zeichen.



Dieses Zeichen  $\text{|||}$  oder so  $\text{|||}$  nennet man eine ganze Repetition, oder Wiederholung; bey diesen wird sowohl der Anfang oder der erste Theil eines Stückes bis zu diesen Zeichen, als auch der zweyte Theil, von diesem Zeichen angefangen wiederholt oder zweymal gemacht.



6. Diese Zeichen  oder  sind halbe Reperitions Zeichen, und bedeuten die Wiederholung von erstem bis zum zweyten.

Dieses Zeichen  heisst der Rückweiser, und stehet meistens. Da Capo al segno  dabey, dieses bedeutet soviel, als das musikalische Stück von diesen Zeichen wieder anzufangen ist.

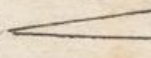
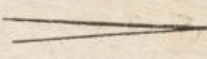
Dieses Zeichen  heisst der Tackstrich, und zeigt das Ende des Tacktes an.

Dieses Zeichen  oder  zeigt das Ende des Stückes an, öfters setzt man noch das Wort / Fine / dazu.

## Zehntes Kapitel.

### Von denen musikalischen Wörtern

Die italienischen Wörter, die zu Anfang eines Stückes ober dem Tackte stehen, zeigen das Tempo an, ob nämlich der Tack geschwind oder langsam gegeben werden solle. ausser diesen besteht sonst keine Regel, die das richtige Zeitmaß des Tacktes bestimmen sollte.

|   |                        |  |
|---|------------------------|--|
| Einen langsamen Tack  | bedeuten folgende      | Adagio, Lento, grave, Largo  |
|   | <small>Wörter.</small> | Andante, Andantino, Larghetto,   |
| Einen mittelmässig geschwinden Tackte.  |                        | Moderato, Allegretto.  |
| Einen geschwinden Tackte.   |                        | Allegro, Vivace, Presto,   |
| Einen sehr geschwinden Tackte.  |                        | Prestissimo, Allegro assai, Allegro molto,   |
| Stark oder laut zu singen.  |                        | Forse, oder f. for.  |
| Halblaut oder mässig stark.   |                        | Mezza forte, oder m. f.  |
| Sehr stark oder sehr laut.  |                        | Fortissime, oder fortis, oder ff   |
| Schwach oder sehr leise.  |                        | Piano oder pia. oder p.  |
| Sehr still oder noch leiser.  |                        | Pianissimo, oder pp.   |
| Mit der Stimme wachsen, oder still anfangen und immer stärker werden sozet man.     |                        | Crescendo, oder das Zeichen     |
| Mit der lauten oder starken Stimme abnehmen und immer schwächer oder leiser werden. |                        | Decrescendo, od. decresc. oder  |
| So viel mit der Stimme abnehmen als nur möglich ist.                                |                        | Smorzato, smorzando, calando etc. etc.   |
| Nur die erste Note stark zu nehmen.   |                        | Sforzando, sf. oder ff.  |
| Mit Feuer, Eifer, oder Geist.   |                        | Con Spirito, etc. etc.   |
| Mit Zorn, oder Rache.   |                        | Furioso, etc. etc.   |
| Wenn eines allein singet.   |                        | Solo oder Sol oder blos S.   |
| Wenn mehrere singen.  |                        | Tutti, oder T. oder Pleno Choro.   |
| Angenehm und lieblich.  |                        | Dolce, oder dol. Amabile oder amab. Cantabile.   |

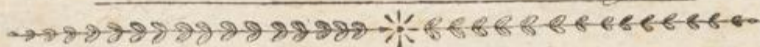
Die Menge der noch übrigen Ausdrucksworte lernet man mit der Zeit.

# Zweyter Abschnitt.

7.

## Erstes Kapitel.

### Von der Stellung



Die Stellung muß gerade seyn; der Mund freundlich oder lächelnd, damit die Selbstlauter, besonders das A und E gut ausgesprochen werden können. Die Zunge muß an die untern Zähne leicht anliegen, das Ubrige bestimmt der Lehrer. *Veranschriefft des Conservatoriums zu Jän.*

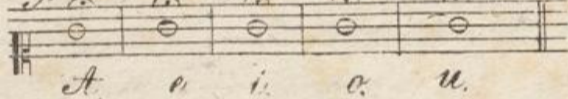
## Zweytes Kapitel

### Von Haltung des Athems - oder von athmen.

Man hole Anfangs stark oder tief den Athem, und halte gleich darauf mit der größten Zurückhaltung desselben, so still als nur möglich ist, zu singen an, dann immer stärker, und endlich so stark und laut, als es der Athem und die Stimme zuläßt, und eben so nimt man wieder ab. - Der Lehrer mache also den ersten Versuch mit der Stimme des Schülers ohne Tact, blos mit der Aussproche eines Buchstaben Z. B.



Hier kann der Lehrer nur mit einer Note z. B. g, die Aussproche von denen fünf Selbstlauter dem Schüler beybringen.



Nur im Anfange einer langen Note, eines Streich und Tactis (wen keine geschwinden Noten sind) kann man athmen. - Nach einer Ligatur, Punkt, oder Pausen ist ebenfalls erlaubt; dagegen ist es fehlerhaft unter einem Worte Athem zu halten. - Je länger man mit dem Athem aushalten kann, desto besser ist der Gesang. Die Länge oder Dauer des Athems kann der Lehrer am besten bestimmen, weil sich selber nach der Stärke oder den Kräften seines Schülers richten muß. Es ist besser öfters zu athmen, als nicht ausdauern zu können. - Die Uibertreibungen in diesen Falle sind höchst schädlich.

## Drittes Kapitel.

### Von dem Gesange

Der Gesang kann auf dreyerley Art erlernet werden, nämlich durch Solmisiren, Solveggiren, und vocalisiren.

*Solmisiren* heißt: alle Noten mit denen Sylben. do, re, mi, fa, sol, la, zu singen

*Solveggiren* heißt: alle Noten mit ihren Buchstaben nennend zu singen.

*Vocalisiren* heißt: alle Noten mit den Selbstlauter A oder E zu singen.

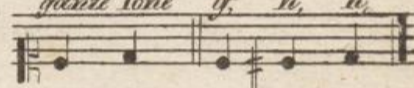
8. Wie die Erfahrung bestätigt, hat man es mit denen Sylben Do, re, mi, etc. oder nach der alten Art ut, re, mi, etc. dahin gebracht, auch den schwächsten Talenten richtig singen zu lernen, weil auf diese Art der Schüler den ganzen und halben Ton am leichtesten unterscheiden lernet. Aus diesem Grunde werden alle Beyspiele nur in der C Tonart mit denen Sylben vortragen, hat der Schüler diese erlernt, so kann man eben diese Beyspiele auch mit denen Buchstaben die Noten nennend, oder auch ganz allein mit A oder E. wiederholen lassen. Die Hauptsache aber bleibt immer die, daß der Schüler den Sprung, den er nicht triefft, von der Note bis zu dem Sprung zählen kann, — ob nun dieses Zählen mit Sylben oder Buchstaben geschieht, ist gleichviel, wenn nur der Zweck erreicht wird.

## Haupt Regel

Wenn weder ein  $\frac{1}{2}$  noch ein  $\flat$  nach dem Schlüssel ausgesetzt ist, und die Noten stufenweis hinauf oder herunter gehen, so ist von einer Note zur andern ein ganzer Ton, ausgenommen von e bis f, und h bis c, wo sowohl hinauf als herunter nur ein halber Ton ist. — Z. B.



Von einem ganzen Ton zum andern, kann man dazwischen einen halben Ton nehmen. Z. B.



Von einem halben Ton zum andern aber, kann kein Ton dazwischen genommen werden. Z. B.



## Viertes Kapitel.

### Von der Solmisation und der Eintheilung der 6 Sylben

Die Solmisation besteht aus 6 folgenden Sylben, als: do, re, mi, fa, sol, la, von einer Sylbe zur andern ist ein ganzer Ton, nur von mi bis fa hinauf, und von fa bis mi herab ist ein halber Ton, wenn also nach dem Schlüssel weder ein  $\frac{1}{2}$  noch ein  $\flat$  ausgesetzt sind, so kommt der halbe Ton von e bis f und h bis c hinauf, und so auch herunter von c bis h, und von f bis e vor, auf welche sodann immer die 2 Sylben mi fa hinauf und herunter fa, mi, kommen müssen, um den halben Ton richtig zu treffen.

Der Lehrer lasse also dem Schüler folgendes Beyspiel mit Sylben — und zwar anfangs ohne allem Tackt singen, nachher aber lasse er sich den Tackt dazu geben, diesen aber höchstens mit 2 Fingern, damit die Bewegung des Körpers nicht zu stark werde, wodurch sonst das Athem hollen erschweret werden würde.

In den hier folgenden Beyspiele N. I wird vor jeder Note Athem gehollet, und das Crescendo und Decrescendo  $\langle \rangle$  muss richtig befolget werden.

Adagio.

Singstimme.

N. I

Clavier.

Auch folgende Beispiele werden auf ähnliche Art gesungen

*Adagio.*

N<sup>o</sup> II. do re mi fa sol la la sol fa mi re do.

*Adagio*

N<sup>o</sup> III. do re mi fa sol la la sol fa mi re do.

*Adagio*

Scala von C bis C<sup>1</sup>

do re mi fa do re mi do re mi la sol la

la sol fa la sol fa mi la sol fa mi re do.

Die ober einigen Noten befindlichen \* bedeuten die Veränderung der Syllben, welche immer mit der Sylbe do geschehen muß, wenn die Töne über das la hinauf gehen, weil nur da durch das mi, fa, oder halbe Ton richtig gemacht werden kann, auf diese Art auch zurück, wo die Sylbe la auf jener Note seyn muß, als es in der Scala hinauf hätte können sollen. — Damit man bey schwachen Schültern keine Zeit verliere, so sind die Syllben in allen Beyspielen ausgesetzt worden.

Nach dieser Scala fange man mit dem Schüler folgende Übung des Trillers, nur mit Aushaltung des Buchstabens a oder e an.

*Übung des Trillers*

*Allegretto.*

Muß in einem Athem gemacht werden. *Bezeichnung des Trillers*

Ausführung desselben.

Diese Übung des Trillers muß Anfangs langsam und täglich geschehen, denn sonst ist alle Mühe vergebens.

*Von Sprünge der Noten.*

Alle Noten, die nicht stufenweise hinauf oder herunter steigen nennt man Sprünge, und es gibt deren folgende:



## Terz-Sprünge

*Adagio* / Vor jedem Tackt wird Athem geholt, und das < > gemacht!

do mi re fa mi sol fa re do mi re fa mi sol fa la

la fa sol mi fa re mi sol la fa sol mi fa re mi do re do

## Quart-Sprünge

*Adagio* / Wird wieder vor jedem Tackt Athem geholt, und das < > gemacht!

do fa re sol mi la fa mi do fa re sol mi sol

la mi sol re fa do mi fa la mi sol re fa do re do

## Quint-Sprünge

*Adagio* / Werden so wie die vorhergegangenen gesungen!

do sol re la mi mi fa fa do sol re la

la re sol do fa fa mi mi la re sol do re do

## Sext-Sprünge

*Adagio* / Das Athem halten u. das Crescendo wie bey den vorherigen Sprüngen!

do la re mi mi fa fa sol do la la do

sol fa fa mi mi re la do re do

*Anmerkung.* Bey zufälligen Kreuzen wird mi, und bey zufälligen B, wird fa gesungen.

## Kleine Sept Sprünge

11

*Hier muß der Athem bis zur halben Pause dauern, das Crescendo wie vorher!*

*Adagio.*

do fa mi re fa mi mi sol fa  
fa fa mi do fa mi

The musical score for 'Kleine Sept Sprünge' consists of two systems of staves. The first system has a vocal line with notes and lyrics: 'do fa mi re fa mi mi sol fa'. The second system has a vocal line with notes and lyrics: 'fa fa mi do fa mi'. The piano accompaniment is written in a grand staff with treble and bass clefs, featuring a continuous sixteenth-note pattern in the bass line.

## Grosse Sept Sprünge

*Auch hier muß der Athem bis zur halben Pause dauern, das < wie oben!*

*Adagio.*

do mi fa re mi fa mi mi fa  
fa mi fa do mi fa sol re fa  
fa do la la fa sol sol mi fa  
fa re mi do re do.

The musical score for 'Grosse Sept Sprünge' consists of four systems of staves. The first system has a vocal line with notes and lyrics: 'do mi fa re mi fa mi mi fa'. The second system has a vocal line with notes and lyrics: 'fa mi fa do mi fa sol re fa'. The third system has a vocal line with notes and lyrics: 'fa do la la fa sol sol mi fa'. The fourth system has a vocal line with notes and lyrics: 'fa re mi do re do.'. The piano accompaniment is written in a grand staff with treble and bass clefs, featuring a continuous sixteenth-note pattern in the bass line.

## Octav Sprünge

*Vor jedem Tackt wird Athem geholt, u. das < angebracht!*

*Adagio.*

do fa re sol mi la fa fa do sol  
sol do fa fa la mi sol re fa do re do

The musical score for 'Octav Sprünge' consists of two systems of staves. The first system has a vocal line with notes and lyrics: 'do fa re sol mi la fa fa do sol'. The second system has a vocal line with notes and lyrics: 'sol do fa fa la mi sol re fa do re do'. The piano accompaniment is written in a grand staff with treble and bass clefs, featuring a continuous sixteenth-note pattern in the bass line.

# Dez Sprünge

*Adagio* /: Alles wie bey den Octav Sprüngen:/

Wenn der Schüller alle Sprünge mit denen Sylben gut machen kann, so läßt man ihn sowohl die Scala als auch alle Sprünge bloß mit dem Buchstaben *A* zweymal machen, und zwar das erstemal mit dem Portamento, das heißt, die Töne tragen – schleiffen oder ziehen, das zweytemahl aber ohne Portamento, das heißt die Töne werden fest ergriffen, ohne geschleiffen zu werden. –  
 Nach obiger Vorschrift des Pariser Conservatoriums

Sollte der Lernende einen Sprung fehlen, so läßt man ihn von dem Grundtone anfangen bis zu dem Sprung, die Noten stufenweise mit denen Sylben oder Benennungen der Buchstaben – oder aber mit dem *A* allein nehmen, gleich darauf aber den Sprung *Z. B.*

do re mi fa sol la  
 oder a oder a

## Fünftes Kapitel.

### Beyspiel von sechs Noten.

Der Schüller giebt sich den Tact dabey, und singt selbe bloß mit dem Buchstaben *A*, das erste Beyspiel kann selber vorher solmisiren. – Da wo Athem geholt werden soll, ist durch ein \* die Anmerkung gemacht.

*Adagio* \*

Adagio

13

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Nach obigen Regeln des Athem hollens kan ein schwacher Schueller auch bey dem Zeichen 'N' Athem schöpfen:

Second system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Third system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Fourth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Fifth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Sixth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Seventh system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Eighth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Ninth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a melodic line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. The bass staff contains a bass line with notes and rests, marked with 'a' and 'N'. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

1330

*Adagio*

# Sechstes Kapitel

*Beispiele von zehn Noten, oder C bis C.*

*Adagio*

\*do re mi fa - do re mi fa sol la, \*la sol fa mi la sol fa mi \*re do

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio* 15

*Adagio*

*Beispiel von allen Sprüngen von C bis C.*

*Adagio*

## Siebentes Kapitel

*Beispiele von C bis in das hohe A.*

*Adagio*

*Scalati* *do re mi fa do re mi do re mi fa sol la la sol fa la sol fa mi la sol fa mi re do.*

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio*

1830.

16

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio*

*Adagio*

## Achtes Kapitel

### Beispiele von allen Tacten!

**Anmerkung** Die Streiche und Eintheilung der Noten im ganzen Tacte sind schon oben erkläret worden, bey jeden Tact heist der erste Streich der Nieder, und der letzte der Aufstreich, die übrigen die Mittelstreich, bey jeden ersten Streich wird nieder oder herab, bey den übrigen in der Mitte, und bey den letzten in die höh oder hinauf geschlagen!

*Andante*

Folgender heist der Zwey Viertel Tact, hat 2 Streich, auf einen Streich kömmt ein viertel oder 2 achtel Noten, eine halbe Note wird 2 Streich lang ausgehalten!

*Andante*

Folgender heist der Allabreve Tact, hat 2 Streiche, auf einen Streich kömmt eine halbe Note, oder 2 Viertel oder 4 Achtelnoten, eine ganze Note wird 2 Streich lang ausgehalten!

*Andante*

Folgender heißt der ganze Trippeltakt. Hat 3 Streiche, auf einem Streich kommt eine ganze Note, 2 halbe od. 4 Viertel Noten u. s. w. - No. Eine Choral Note gilt 2 Streiche.

Andante. Musical score for 3/4 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

Folgender heißt der dreyhalbtakt, hat drey Streiche: auf einen Streich kommt eine halbe Note, 2 Viertel, 4 Achtel u. s. w. - Eine ganze Note wird 2 Streich lang ausgehalten.

Andante. Musical score for 3/2 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

Folgender heißt der Dreyvierthl Tackt; hat drey Streiche: auf einen Streich kommt eine Viertel Note, 2 Achtel Noten u. s. w. - Eine halbe Note gilt zwey Streiche.

Andante. Musical score for 3/4 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

Folgender heißt der drey Achtel Tackt, hat drey Streiche: auf einen Streich kommt eine Achtel Note, 2 Sechzehntel u. s. w. Eine Viertel Note wird 2 Streich ausgehalten.

Andante. Musical score for 3/8 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

Folgender heißt der Neunachtel Tackt; hat 9 Streiche, auf einen Streich kommt eine Achtel Note 2 Sechzehntel u. s. w. Dieser Tackt wird wie der dreyvierthl Tackt gegeben, es kommen nämlich 3 Achtel Noten auf einen Streich.

Andante. Musical score for 9/8 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

Folgender heißt der Sechswachtel Tackt; hat 6 Streiche: auf einen Streich kommt eine Achtel Note, 2 Sechzehntel u. s. w. Eine halbe Note gilt vier, und eine Viertel Note zwey Streich.

Andante. Musical score for 6/8 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.

Folgender heißt der Sechsviertl; hat 6 Streiche: auf einen Streich kommt eine Viertel Note, 2 Achtel u. s. w. Eine ganze Note gilt vier, und eine halbe Note zwey Streiche.

Andante. Musical score for 6/4 time signature, featuring a treble and bass staff with notes and fingerings.



Folgender heist der Zwölfviertel Tackt, hat 12 Streich, auf einen Streich kömmt eine Viertel Note, 2 Achtel u. s. w. Eine ganze Note hat 4 und eine halbe Note 2 Streich

*Andante*

Folgender heist der Zwölfachtel Tackt, hat 12 Streich, auf einen Streich kömmt eine Achtel Note, 2 Sechzehntel u. s. w. Eine halbe Note hat 4 u. eine Viertel Note 2 Streiche. —

*Andante*

Anmerkung Der  $\frac{6}{8}$  und  $\frac{9}{8}$  Tackt werden wie der ganze Tackt gegeben, nur müssen auf den 1<sup>ten</sup> und 3<sup>ten</sup> Streich zwey Streiche gezählet werden. der  $\frac{12}{8}$  und  $\frac{12}{4}$  wird auch so wie der ganze Tackt gegeben, auf einen Streich werden 3 gezählet oder gegeben

Es wäre zu wünschen, doch nur der  $\frac{2}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  Tackt allein bestünden, weil diese alle übrigen Tackt ersetzen könnten. — Überhaupt soll ein Lehrer im Anfange die Schüller nicht mit vielen abwechselnden Tackten, vielen Kreuzen und Be beschweren

## Neuntes Kapitel.

### Von denen Dreyerln.

Ein Dreyerl besteht aus 3 gleichen Noten, die aber um etwas geschwinder gesungen werden müssen, als es ihre Dauer fodert, Z. B. Gewöhnlich kömen bey dem ganzen Tackte 2 Achtel Noten auf einen Streich, allein stehen 3 Achtel Noten und darauf ein Dreyer, so kömen drey, statt zwey Achtel Noten auf einem Streich, und diese drey Achtel nennet man ein langsames Dreyerl. Stehen aber sechs sechzehntel Noten und ober diesen ein sechser, so sind es doppelte Dreyerl, oder man nent selbe auch Sechserl, und kömen also statt vier Sechzehntel Noten, Sechs Sechzehntel Noten auf einen Streich, und so durch alle Tackte. — Viele setzen gar keinen Dreyer oder Sechser über die Dreyerl.

Folgende sind langsame Dreyerl.

*Andante.*

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and fingerings (e.g., 2, 6, 7, 4).

*Folgende sind Sechsern oder doppelte Dreyerln.*

*Andante*

Second system of musical notation, starting with the tempo marking *Andante*. It includes treble and bass staves with notes and fingerings.

*Andte*

Third system of musical notation, starting with the tempo marking *Andte*. It includes treble and bass staves with notes and fingerings.

Fourth system of musical notation, continuing the piece with treble and bass staves and various musical notations.

# Zehntes Kapitel

## Von dem Triller.

Der Triller besteht aus zwey Tönen, nämlich aus dem Ton wo selber angezeiget ist, und den darauff folgenden Ton hinauf; ob der darauff folgende ein ganzer oder halber Ton seyn muß, bestimmt die Tonleiter nach der sich der Triller richten muß. Z. B.

Two examples of trills. The first is labeled *Triller* and *Ausführung*. The second is also labeled *Triller* and *Ausführung*. Both examples show a note followed by a trill and then a final note.

*Bezeichnung des langen Trillers nach der jetzigen Art.*

Example of a long trill, labeled *Triller* and *Ausführung*. It shows a note followed by a long, continuous trill.

Nach einer Ferma zum Schlusse eines Stücks, ist der Triller auf folgende Art ohne Tackt

Triller Ausführung *Tempo F<sup>ro</sup>*

Auf der Ferma selbst, ist der Triller auf folgende Art *Adagio*

Triller Ausführung

Wenn viele Triller stellenweis hinauf gehen, so werden selbe auf nachstehende Art gemacht.

Triller Ausführung *etc.*

Herunter auf nachfolgende Art

Triller Ausführung *etc.*

Bey Sprüngen werden die Triller auf nachstehende Art gemacht.

Triller Ausführung auch so

Kurze nacheinander folgende Triller.

Triller Ausführung

Geschwinde nacheinander folgende kurze Triller.

Triller Ausführung

Ausführung *Einige bezeichnen es so*

Der Mordant/ oder Grizzetto oder Doppelschlag wird auf folgende Art gezeuget.

Einige bezeichnen den Mordant wie den umgekehrten Mordant blos mit Noten.

Alle übrigen Manieren oder Zierden des Gesanges richten sich nach der Zeit oder Mode, welche der Lehrer am Besten bestimmen kan.

Wenn der Schüler alle diese Beyspiele gut erlernt hat, so fangt man mit selben leichte Stücke mit Text zu singen, einmal laßt man ihn eine Zeile oder Absatz mit Buchstaben, oder mit dem Vocale A singen, das zweytmal aber mit dem unterlegten Texte. — Dafs der Schüler den unterlegten Texte oder Worte nicht nur gut lesen können, sondern auch den Sin verstehen müsse, versteht sich von selbst, — sollte er aber selbe nicht verstehen, so muß der Lehrer diese vorher erklären. Eben so muß der Lehrer auch dem Schüler beybringen, dafs ein oder auch mehrere Mitlaute, erst zu Ende der Note ausgesprochen werden dürfen, Z: B:

Die erste Zeile des nachstehenden Textes wird zu Schreiban die zweyte dessen Aussprache an Adagio.

Auch bey deutschen Wörtern

Das beste Mittel um treffen zu lernen, ist unvstreitig die Übung in denen katholischen figurirten Kirchen Musiken, weil durch diese die richtige Intonation und das Treffen erwicket wird, und aussser dieser der Schüler keine Gelegenheit hat, sich mit einem ganzen Orchester zu üben. Die Opern und Akademien sind dem Lernenden von keinem Nutzen; bey erstern müssen die Chöre auswendig erlernt werden, und bey letztern werden selten Chöre gemacht.

Nachfolgende Übungsstücke ohne  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{7}{8}$  in drei Sprüchen, glaubt der Verfasser für den Lernenden als Vorschrift empfohlen zu dürfen, welche in einer lateinischer Messe oder Amt, deutschen und italienischen Arien bestehen. Begreift der Schüler diese, so wird es nicht schwer werden, mit mehreren Kreuzen und Be zu singen, welches jeder Lehrer leicht bestimmen kann. —

# Eilftes Kapitel

Beispiel von einer kurzen Messe, ohne  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{7}{8}$ , — nur etwelche Strophen von Adagio.

*Adagio.*

Kyrie - e - lei - son, Chri - ste, e - lei - son, Kyrie - e - lei - son, Kyrie - e - lei - son, Chri - ste e - lei - son, Kyrie - e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son, Kyrie - e - lei - son, Kyrie - e - lei - son, Kyrie - e - lei - son.

*All<sup>o</sup> Maestoso.*

*Gloria*

Glo - ri - a Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, *plac* et in terra pax homini - bus bonae volun - ta - tis laudamus te, bene dicimus

te adoramus adoramus te glorificamus te glorificamus te glorifi-

ca - mus te glori - fi - ca - mus - - te, glo - ri - fi -

ca - mus - - te.

*Andte*  
Cre - do in unum De - um, Potrem omni po-

ten - tem, factorem coe - li et ter - ra, factorem coe - li et ter - ra,

*Adagio*  
Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth pleni sunt caeli et

terra, pleni sunt caelo et ter - ra glori - a, gloria, glori - a tua,

Sanna in ex - cel - sis o - sanna in ex - cel - sis, o sanna in ex - cel - sis

24 Allegro

Bene-dictus, Be-ne-dictus, qui venit in nomine in nomine domi-ni.

be-ne-dictus be-ne-dictus qui ve-nit in nomine in no-mine Domi-

ni o Sa-na in ex-cel-sis, o Sa-na in ex-cel-sis in excel-sis.

Adagio

Agnus Dei qui tollis pec-cata pec-ca-ta mundi misere-re no-bis Agnus Dei qui

tollis pec-ca-ta mundi do-na nobis pacem, dona nobis pa-cem

do-na no-bis do-na nobis dona no-bis pa-cem pacem pa-cem

Deutsche Aria

Andante Solo

Seelig wer mit jeden Morgen, sich zur Freud u Lust er-wacht.

dem entfernt von bangen Sorgen, ein heit'rer Himmel lacht der des Lebens kurze

Tage, stöck mit frohen Muth genießst, dessen Leben ohne Klage, ohne Vorwurf

sanft entliehst, sanft entliehst, der im stillen Kreise, der im stillen Kreise

der im stillen Kreise lebt als wahrer Menschenfreund als wahrer Menschenfreund.

*Lateinische Kirchen Aria oder Offertorium.*

Deine Wege o Herr! zeige mir, und in deinen Fußstegen belehre mich, - leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich weil du Gott mein Erlöser bist. -

*Adagio*  
*oblo*  
Vi-as tuas Domine, Vi-as tuas Domine, de-mon-strā, de-mon-strā, de

mon-strā mi-hi, de-mon-strā mi-hi et Se-mi-tas et Se-mi-tas

tuas et Se-mi-tas tuas et Se-mi-tas tuas e doce me, e doce

me, e doce me e do-ce, e do-ce me.



20

*mf*

dirige me in tua in tua Veri-tate, et doce. et doce me quia tu es

De-us quia tu es Deus Sal-vator, Sal-vator, Sal-vator, meus, Sal-

va-tor Sal-vator, Sal-vator me-us quia tu es Deus

quia tu es Deus Sal-vator Salva-tor me-us

*ppp*

Italiänische Aria von H<sup>o</sup> Salieri k. k. ersten Kapellmeister in Wien

*Allegretto*

*Soprano*

*Fortepiano.*

Chio mai vi possa lasciar d'a mare non lo cre- de-te mi par-te

1830.

ca-re neman per gioco v'ingannarò. neman per gio-co v'in-gann-ri-

rò. Pupille ca-re, chio mai vi-polser. Las-ciar d'ama-re.

non lo cre-de-te pupille care, neman per gio-co v'ingannarò, neman per

gio-co v'in-gannarò. voi fosta, e siete le mie fa-vil-le,

e voi sa-rete, care pu-pil-le il mio bel fo-cò fin ch'io vi-vrò si, voi sa-

re. te pupille care, il mio bel so - co finchio vi - vrò, il mio bel

so - co finchio vi - vrò care pu pil - - le

*un poco rallent.* pupil - le ca - re - ! *Tempo 1<sup>mo</sup>* nemen per gio - co, nemen per gioco, ne - men per

*un poco rallent* *Tempo 1<sup>mo</sup>*

gio - co v' in - gan - ne - rò - nemen per gio - co v' in gan - ne - rò.

Wann der Schüler einige Melien oder andere Stücke ohne Kreuz u. Be gut erlernet hat, so kan man mit selben ein ähnliches mit einem/dazu mit 2 Kreuz oder Be lernen, bevor man aber diese zu singen anfängt, muß der Lehrer die abänderung des halben Tones wegen dem Kreuz oder Be dem Schüler sehr verständlich vortragen, besonders wenn mehr Kreuze oder Be vorkommen als zwey, — dals bey denen zwey letzten Kreuzen oder Bee immer mi, fa oder ein halber Ton vorkömmt, um geschwindesten wird der Schüler es begreifen, wenn man selben vor einem neuen Stück die Scala aus diesem Tone machen läßt, aus welchem das Stück gehet. —


Hier unten folgen die Scales oder Tonleitern aus allen 24 Tönen; für den Liebhaber der Solmisation sind die Syllben angesetzt. — Für den Lernenden ist es genug, wenn selber mit denen Buchstaben, oder mit dem Selbstlauter A die Scala macht, und die ganzen und halben Töne treffen lernt. — Die tägliche Übung der Scala aus allen Tönen, ist für diejenigen gut, die schon treffen. — Es giebt zweyerley Scales nämlich zwölf hiervon in Major oder harten Tönen, und zwölf hiervon in Minor oder weichen Tönen. Die harte oder Major Scala erkennet man aus dem Dritten Ton, den man von dem Grundton oder ersten Note der Scala nach der Ordnung bis dahin zählen muß; ist dieser ein ganzer Ton, so ist die Scala in Major Ton. ist der Dritte ein halber Ton, so ist die Scala aus einem Minor Ton.

Nota Major oder Dur bedeutet immer ein hartes Gesang,  
Minor oder Moll, bedeutet ein weiches Gesang.

Scales oder Tonleitern aus denen 12 Major oder Dur Tönen.

C. Major. 

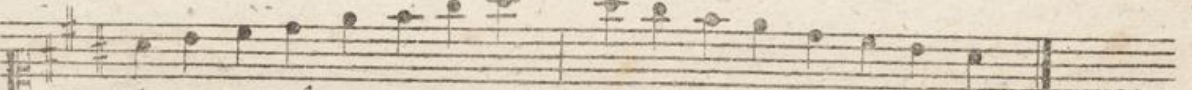
Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do  
oder a

G. Major. 

Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do  
oder a

D. Major 

Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do

A. Major 


Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do.

E. Major 

Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do

H. Major 

Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do

Fis. Major 

Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do  
oder


Gas Major 

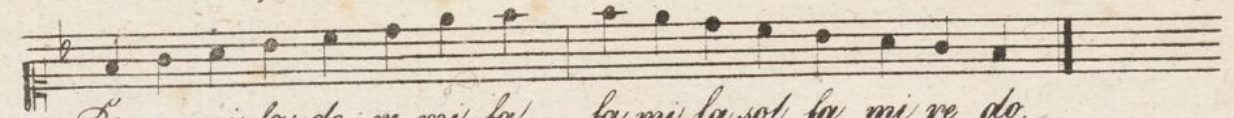
Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la sol fa mi re do

*Des Major*  *Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la, sol fa mi re do.*

*As Major*  *Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la, sol fa mi re do.*

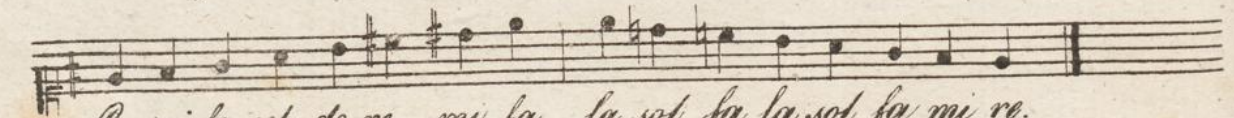
*E $\flat$ s Major*  *Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la, sol fa mi re do.*

*B Major*  *Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la, sol fa mi re do.*

*F Major*  *Do re mi fa, do re mi fa, fa mi la, sol fa mi re do.*

*Scalae octo den 12 Minor oder Mol. Tönen.*

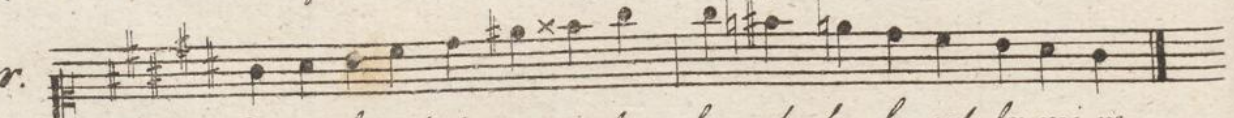
*A Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*


*E Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*


*H Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*


*F $\sharp$ s Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*


*C $\sharp$ s Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*

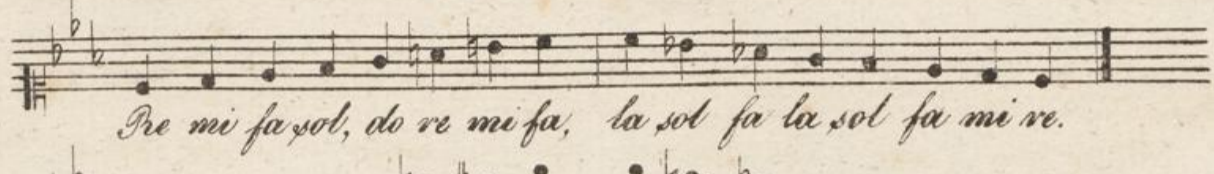
*G $\sharp$ s Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*

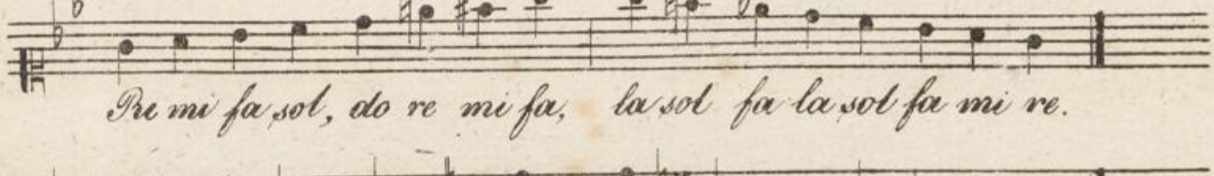
*D $\sharp$ s Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*

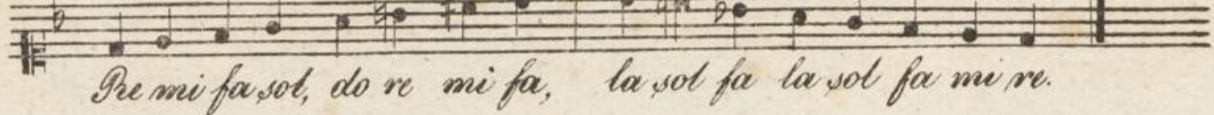
*E $\flat$ s Minor*  *Re mi fa sol, do re mi fa, la sol fa la sol fa mi re.*

*B. Minor* 

*F. Minor* 

*C. Minor* 

*G. Minor* 

*D. Minor* 

*Beispiele von zufälligen Kreuzen und Bee mit der Solmisation*









*NB* Die obern Sylben bedeuten wie, Selbe wären ohne diese zufälligen Kreuzen und Bee.

## Zwölftes Kapitel.

### Von dem Recitativ.

Das Recitativ ist eine in Noten gesetzte Declamation, oder es wird singend gesprochen, ohne in einem gleichen Tackt zu bleiben, je nachdem es die verschiedenen Accente der Leidenschaft erfordern, die Noten sind zwar im Recitativ wie in andern Stücken nach dem Tackt eingetheilt, aber der Sängler hat sich daran nicht zu binden, wenn er auf ein Wort oder kurze Rede einen besonderen Ausdruck geben will. Z. B.

*Precitativo aus Herrn Haydns Schöpfung.*

*All.<sup>o</sup>* und Gott sprach es bringe das Wasser in der  
 Fülle her- vor le- ben- de Ge- schöpfe die Leben- haben, und  
 Vögel, die über die Erde fliegen mögen in dem offenen Firmam-  
 - mente des Himmels

*Ausnahme.*

Bei dem Precitativo wird der Tact wie gewöhnlich nur dann streng gehalten, wenn die Musick ohne Gesang eine Gattung Pitornelle macht, oder für sich allein ohne Singstimmen geht, welches aber immer mit einem Wort Adagio oder All. & & angezeigt wird. — Dieses Precitativo heißt dann ein figurirtes, welches mit dem Orchester oder ganzen Musick ausgeführt, wo das gewöhnliche nur mit einem Clavier und Violoncelle gesungen wird.

*Singstimme.* *Andante*

*Pianoforte.* *Andante.*

*Auf*

grünen Matten weidet schon das Rind, in Herden abgetheilt

*Tempo:*  
dol

die Triften deckt als

wie gesagt, das wollen-reiche sanfte Schaafe Wie Staub verbreitet sich in

Schwarm u. Wirbel das Heer der Insekten

*Adagio!*

in langen Zügen kriecht um Boden das Gewürm.



Die Precitativ werden gewöhnlich in dem ganzen Tackt gesetzt, doch findet man auch nicht selten andere Tackte in selbem, wie aus dem vorhergehenden Beyspiel zu ersehen war. — Wenn zwischen einen Precitativ in der Singstimme ein Adagio, Andante, Cantabile oder a tempo vorkömmt, so wird selbes wie ein anders Stück nach dem Tack gesungen, Z. B.

Italiänisches Precitativo von H<sup>rn</sup> Salieri.

*Pietro.*

E' la Madre frat-tanto, in mezzo all'empie squadre, Gio-

*mf.*

*Gior.* *Mad.*

vanni, che fa-ce-a! Misera madre fero per-ver-si ministri pene

trar non po-te-a ma quando ri-de già sol-te-ra to in croce

l'uni-co figlio e di sue membra il peso Cu-le tra-sit-te

mani tutto aggra-varsi, im-pa-zi-enti oc-cor-re di sos-te-nerlo in

alto, il tronco abbraccia, piange, lo bacia, e frai dolenti

*a Tempo*

bacci scorre con fuso in tanto, del figlio il san-que,

*ad Libitum!*  
e della Madre il pianto

*sp* *f*

Italienisches figurirtes Recitativ von H<sup>n</sup> Salieri. K. K. ersten Kapellmeister im Wien!

Singstimme

Pianoforte.

*ff* *f*

*Recitativo Giov*

*Qual ter-ribil vendetta corrasta a*

*te, Ge-ru-salem me infida il di-*

*vino presagio, fal-tir non può già di veder mi*

*sembra le tue mura di strutte a terra sparsi gl'archi - te*

*torri: in cenerito il Tempio, di spersi Sacer - doti in lacciar-*

rolte, le Vergi-ni, le spose Il sangue il pianto inon-

dar le tue strade il ferro, il loco as-sor-bire in un

giorno de se-coli su dor *Presto* fa-rà la tema, glia

mici abbando-nar! firà l'or-rore, bramar la

morte e l'osti-na-ta fa-me.

per Su - a - dendo i - nu - si - ta - tieces - si

sarà cibo alle madre, i figli stelsi.

## Dreyzehntes Kapitel.

### Vom Ausdrücke.

Es ist nicht genug ein jedes Stück nach den Tack zu singen / — alle Worte gut auszusprechen, und alle übrigen Zeichen zu befolgen, sondern es muß mit Ausdruck oder Empfindung gesungen werden. — Den Gesang mit Empfindung singen heißt jeder Note, jedem Tack, oder einer andern Zeit, den Ausdruck so zu geben, wie es der Sinn der Rede oder auch nur Worte verlangen.

Bey guten Opern oder Akademien, die mit vortreflichen Talenten besetzt sind, lernet man den Ausdruck und schicklichezierde des Gesanges am besten, wozu das natürliche Gefühl am meisten beytragen muß.

## Vierzehntes Kapitel.

### Von denen 24 Tonarten

Um zu wissen, aus welcher Tonart ein Musikstück geht, sind hier die folgenden 24 Tonarten, jederzeit mit 4 Noten oder vollkommenen Griff angesetzt. Obschon in der heutigen Musick nur zwey Tonarten angenommen sind, nämlich die harte und weiche, jede in zwölf Tönen, so hat der Verfasser die alte Benennung der 24 Tonarten beybehalten müssen, um den anfangenden Schüller mit seiner Scala oder Tonleiter nicht irre zu führen, weil man die selben, was stufenweis hin auf oder herunter geht mit obigen Wörtern dieselbe erklären muß.

C Major    A Minor    G Major    E Minor

D Major    H Minor    A Major

Fis Minor    E Major    Cis Minor

H Major    Gis Minor    Fis Major

Dis Minor    oder Ges Major    Es Minor

Des Major    B Minor    As Major

F Minor    Es Major    C Minor

B Major    G Minor    F Major    D Minor

## Fünfzehntes Kapitel.

### *Scala von allen musikalischen Schlüsseln*

In der Musick sind 7 Buchstaben, nämlich: C, D, E, F, G, A, H. und auch so viele Schlüssel. Z. B.

Violin    Alt    Bass    Mezzo Sopran    Baritono    Soprano    Tenor.

C    D    E    F    G    A    H.

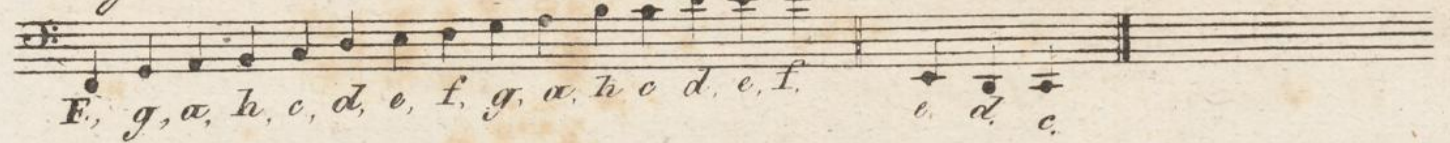
Violin! Schlüssel steht auf der 2<sup>ten</sup> Linie und heißt G.

G. a b c d e f g a h c d e f g a h c d.

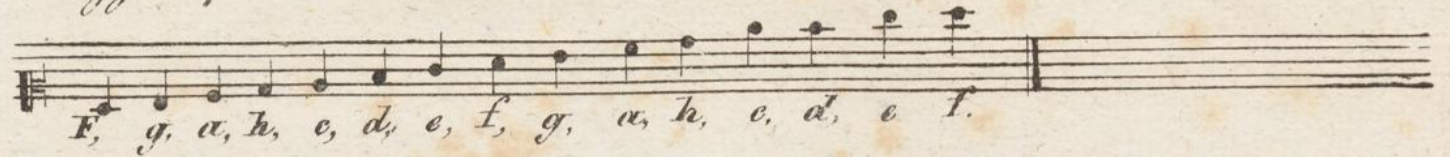
Alto Schlüssel, steht auf der 3<sup>ten</sup> Linie und heißt C.

F. g a b c d e f g a h c d e.

40 *Basso Schlüssel steht auf der 4<sup>ten</sup> Linie und heißt F.*



*Mezzo Soprano, steht auf der 2<sup>ten</sup> Linie und heißt C.*



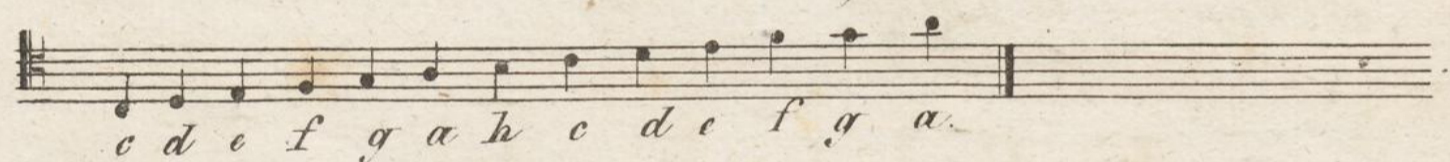
*Baritono, steht auf der 3<sup>ten</sup> Linie und heißt F.*



*Soprano oder Canto Schlüssel, steht auf der 1<sup>ten</sup> Linie u. heißt C.*



*Tenore Schlüssel, steht auf der 4<sup>ten</sup> Linie, und heißt C.*



### *Anmerkung.*

*Der Mezzo Soprano und Baritono Schlüssel sind nicht mehr üblich. - Bey Auswahl der Musickstücke soll der Lehrer besonders auf berühmte Meister sehn.*

L E F F E

von dem

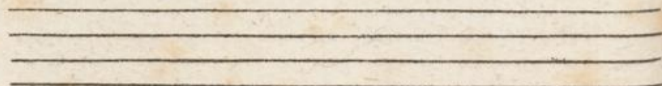
CHORAL GESANG



# Dritter Abschnitt

## Von dem Choral Gesange.

In Choral sind nur 4 Linien.

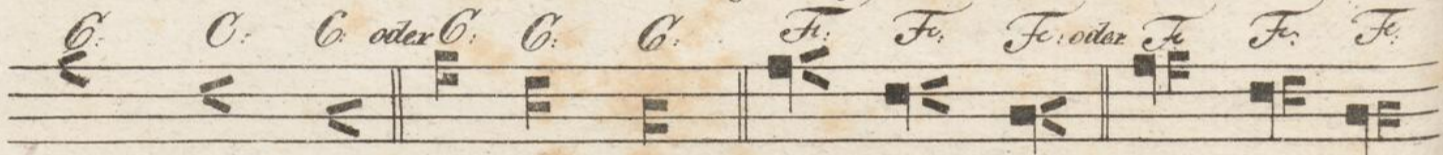


Schlüssel sind zwey nächtmlich C. u. F.

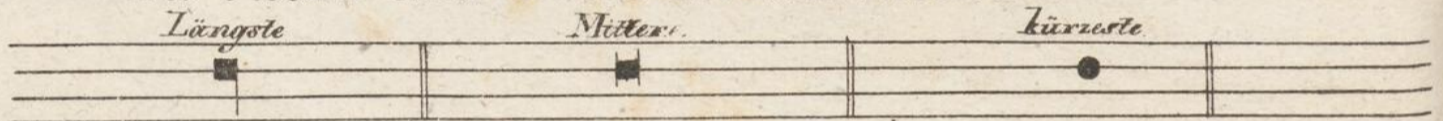


C Schlüssel. F Schlüssel

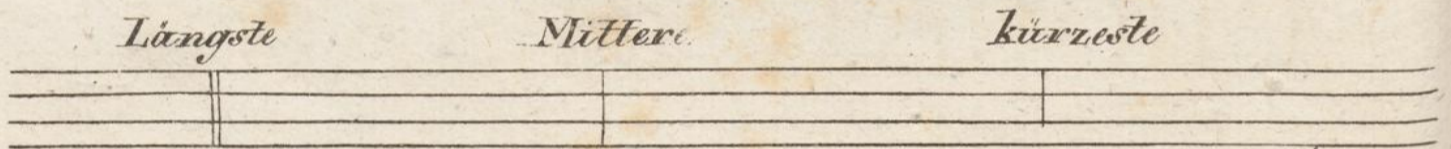
Jeder Schlüssel wird auf dreyerley Art versetzt, als:



Die Gestalt und Dauer der Choralnoten



Dauer und Gestalt der Absätze.



Die Scala oder die Töne stufenweis hinauf und herunter werden so genommen, wie in dem Figural, wen nichts ausgesetzt ist, nämlich von einem Ton zu dem anderen ein ganzer Ton; von C bis F hinauf, und von F bis C hinauf ein halber mi fa, und so zurück; ausgenommen es könne ein zufälliges vor, wo dann auf demselben der halbe Ton fa und vorhergehenden mi gesungen werden müste. —

## Haupt Regel.

Wo der Schlüssel steht ist der halbe Ton vorher, z. B. bey dem C Schlüssel ist der Ton voraus F, folglich kömmt das mi fa auf F und C. Bey dem F Schlüssel ist vorher C, so kömmt abermal das mi fa auf C und F.

Scala von dem C Schlüssel auf der 4<sup>ten</sup> Linie

do re mi fa, do re mi fa sol la sol fa mi la sol fa mi re do  
 c d e f g a h c d e d c h a g f e d c

Tenore oder mit 5 Linien.

Scala von dem C Schlüssel auf der 3<sup>ten</sup> Linie.

e f g a h c d e f c d e h a g f e  
 mi fa do re mi do re mi fa la sol fa mi la sol fa mi

Tenore oder mit 5 Linien.

Scala von dem C Schlüssel auf der 2<sup>ten</sup> Linie

g a h c d e f g a g f e d c h a g  
 do re mi do re mi fa sol la sol fa la sol fa mi re do

Alto oder mit 5 Linien.

Scala von dem F Schlüssel auf der 4<sup>ten</sup> Linie

do re mi do re mi fa sol la sol fa la sol fa mi re do  
 g a h c d e f g a g f e d e h a g

Bass oder mit 5 Linien

Scala von dem F Schlüssel auf der 3<sup>ten</sup> Linie

re mi do re mi fa sol la la sol fa la sol fa mi re  
 a h c d e f g a a g f e d c h a

Basso oder mit 5 Linien!

44 Scala von dem F Schlüssel auf der 2<sup>ten</sup> Linie.

do re mi fa do re mi fa sol la sol fa mi la sol fa mi re do

c d e f g a b c d e d c b a g f e d c

Tenor

oder mit 5 Linien.

c d e f

*Ausnahme*

Wenn ein b nach den Schlüssel steht, so wird dieser Ton vor dem es steht, um einen halben Ton tiefer gesungen sowie bey dem Figural, wenn die Tonart in F major ist, wo dann statt von H bis in das C, von a bis H b das mi fa oder halber Ton kömt. Von E bis F bleibt selber wie gewöhnlich in der C Scala. Ein zufälliges einzelnes b erniedriget um einen halben Ton die darauf folgende Note, wie im Figural Gesange

Scala von C Schlüssel auf der 4<sup>ten</sup> Linie mit einem b.

do re mi do re mi fa sol la sol fa la sol fa mi re do

c d e f g a b c d c b a g f e d c

Tenor

oder mit 5 Linien

c d e f g a

Scala von C Schlüssel auf der 3<sup>ten</sup> Linie mit einem b

do re mi fa do re mi fa fa mi la sol fa mi re do

f g a b c d e f f e d c b a g f

Tenor

oder mit 5 Linien

f g a b c

Scala von C Schlüssel auf der 2<sup>ten</sup> Linie mit einem b

re mi fa do re mi fa sol la la sol fa mi la sol fa mi re

g a b c d e f g a a g f e d c b a g

Alto

oder mit 5 Linien.

g a b c d e f g a

Scala von F Schlüssel mit einem b

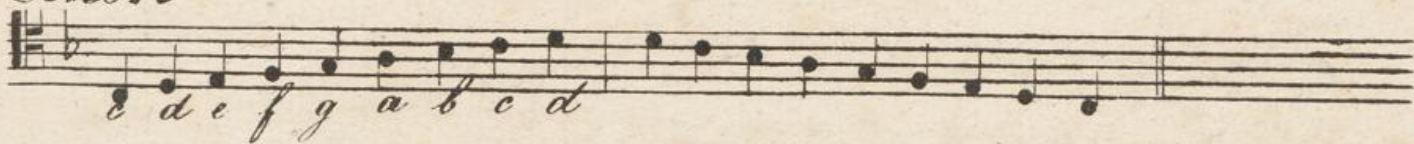
do re mi do re mi fa sol la la sol fa la sol fa mi re do

c d e f g a b c d d c b a g f e d e

Tenore

oder mit 5 Linien

45.



dieses Exemplet ist den 1<sup>ten</sup> mit einem b gleich.

### Anmerkung

Dieses Zeichen  $\int w$  / oder  $\int \#$  / heisset der Custos oder Vorweiser; er zeigt bey Veränderung des Schliüssels den folgenden Ton an; stehet selber zu Ende einer Zeile, so zeigt er die erste Note von der folgenden Zeile an.



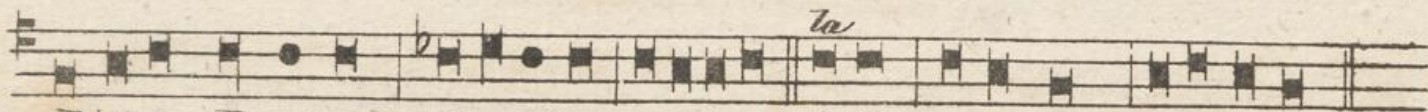
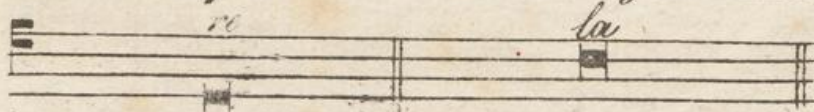
oder mit 5 Linien



Der Gesang und selbst alle Sprünge sind wie im Figural.  
Nun folgen die 8 Kirchen-Töne

### Primi Toni

Ausgang oder letzte Note *Nota dominans*, oder 1<sup>te</sup> Note  
der Antiphon. *des zweyten Theils*



Dixit Dominus do-mino me-o Sede a dextris me-is.  
oder mit 5 Linien



Dixit Dominus domino me-o Sede a dextris meis.



Dixit Dominus domino meo Sede a dextris meis.



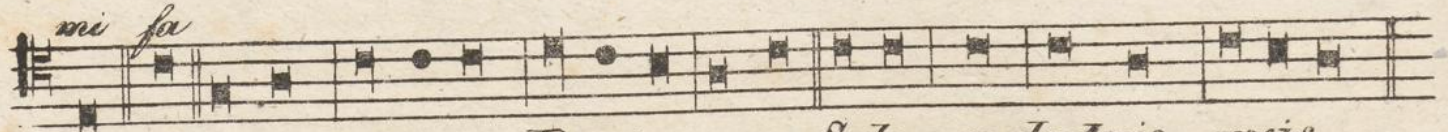
Dixit Dominus domino meo Sede a dextris meis.

### Terti Toni



*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

*oder mit 5 Linien*



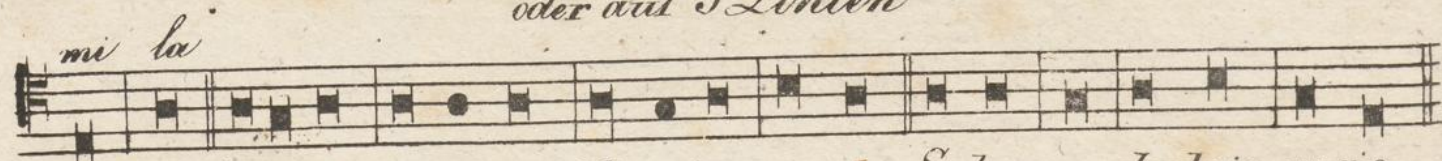
*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

### Quarti Toni



*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

*oder auf 5 Linien*



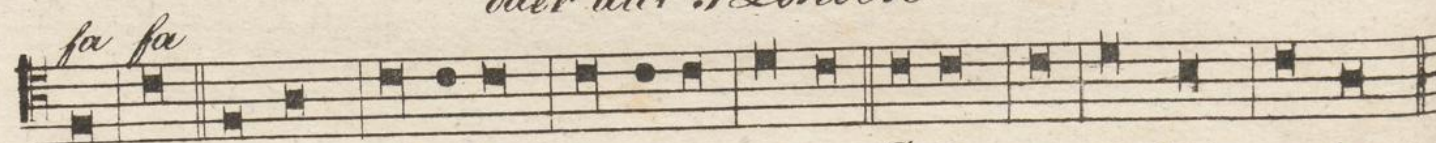
*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

### Quinti Toni



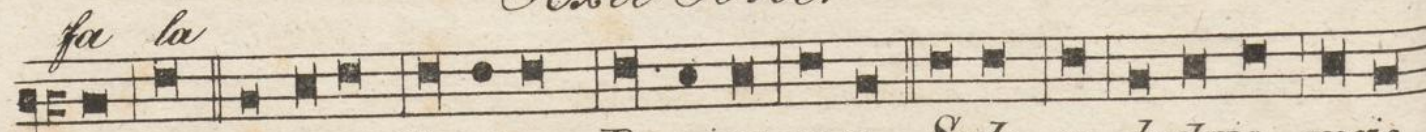
*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

*oder auf 5 Linien*



*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

### Sexti Toni



*Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.*

*oder auf 5 Linien*



*Dixit Dominus Domino meo Sede a dextris meis.*

Septime Toni.

do sol



Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.

oder mit 5 Linien

do sol



Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.

Octavi Toni.

do fa



Dixit Dominus Domino meo, Sede a dextris meis.

oder mit 5 Linien.

do fa



Dixit Dominus Domino meo Sede a dextris meis.

Tonus Mixtus vel Peregrinus. 8<sup>vi</sup> Toni.



In exitu Israel de Agypto Domus Jacob de populo barbare.

oder mit 5 Linien.



In exitu Israel de Agypto Domus Jacob de populo barbare

In dem Choralgesang besteht bis jetzt noch keine Regel, die das richtige Zeitmaas des Tacktes bestimmen sollte, weil in selbem kein Tackt und Tempo angezeigt wird. — so viel ist angenehmen, das der Gesang wie in einer ernsthaften Rede gesungen werden sollte, besonders die Antiphon- und Hymnen welche langsamer als die Psalmen vortragen werden müssen.

Ende.

*Opf*  
*Köln, den*

1901





